

anstalten, der Buchdruckerei und der Buchhandlung Adressen vorgelesen wurden. Kurz vor dem Jubiläum wurde der Jubilar wegen seiner Verdienste um den russischen Verlagshandel auf Vorstellung des Herrn Finanzministers zum Ehrenbürger erhoben. Bemerkenswert sei, daß der Feder des Herrn S. Vibrovicz eine Anzahl Bücher entstammt, die in Einzelausgaben erschienen sind: »Puschkin in Bildern«, »Ueber das Rüssen«, eine Reihe russischer Jugendschriften u. a. m. Aus Anlaß der Jubiläumsfeier ihres Mitarbeiters erhielten die Verlagsanstalten der Gesellschaft M. O. Wolff Glückwunschkarteogramme aus verschiedenen Gegenden Rußlands, von Buchhändlern, Schriftstellern, Gelehrten und Geschäftsfreunden. Der Jubilar hob in seiner Dankrede an die versammelten Vertreter der Buchhandlung hervor, daß er seine Thätigkeit als einfacher Gehilfe in der St. Petersburger Buchhandlung der Firma M. O. Wolff angefangen habe, und er betonte, daß er stolz sei, sich nicht nur »Schriftsteller und Journalist«, sondern auch »Buchhändler« nennen zu dürfen, da er den Buchhandel als eine wichtige Kulturmacht ansehe.

Verufsjubiläum. — Am 26. August beging der Buchhändler Herr Albert Jaeger in Gleiwitz O/S. sein fünfzigjähriges Verufsjubiläum, aus welchem Anlaß ihm zahlreiche Glückwünsche von verschiedenen Korporationen, Freunden, früheren Angestellten und

Zöglingen dargebracht wurden. Wir schließen diesen guten Wünschen die unsrigen an und hoffen, daß es dem Herrn Jubilar vergönnt sein möge, noch recht lange Jahre an der Spitze seines, durch berufsfreudige Arbeit mit schönen Erfolgen getränkten Geschäftes, des ältesten im ober-schlesischen Industriebezirk, zu stehen.

(Sprechsaal.)

Neue Bitte um Bücher-schenkungen.

Die Bitten um Schenkungen von Büchern zum Zwecke der Begründung von Bibliotheken lassen nicht nach. Neuerdings wurde der Redaktion d. Bl. wieder ein Rundschreiben dieser Art vorgelegt, das für eine landwirtschaftliche Winterschule in einem Orte Mährens Bücher-schenkungsweise erbittet, weil die Geldmittel nicht ausreichen, auf dem normalen Wege, durch Kauf, die wünschenswerten Erweiterung der Schulbibliothek durchzuführen. Es kann immer nur wiederholt werden, daß die Verleger nicht gut daran thun, ihre Ware ohne sorgfältige Erwägung des Zweckes zu verschenken, weil allzu große Freigebigkeit die Ware entwertet. Nur in ganz besonderen Fällen, für große und insbesondere patriotische Zwecke lassen sich Ausnahmen von der Regel rechtfertigen. Ein solcher Fall liegt hier nicht vor.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Neustrelitz, den 28. August 1900.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir dem verehrlichen Buchhandel ergebenst mitzuteilen, daß ich mit heutigem Tage die R. Jacoby'sche Buchhandlung hieselbst mit sämtlichen Aktiven und Passiven käuflich erworben habe und unter der Firma:

B. van Groningen's Buchhandlung
(Inh. Georg Winkler)

weiterführen werde.

Durch vieljährige Thätigkeit in angesehensten Firmen des Buchhandels, gestützt auf gute Sortimentskenntnisse, sowie im Besitze hinreichender Geldmittel hoffe ich, mein Unternehmen einer recht gedeihlichen Weiterentwicklung entgegenzuführen.

Die Herren Verleger bitte ich höflichst, mir die Konten gütigst offen halten zu wollen, und versichere ich, daß ich stets bemüht sein werde, den Verkehr zu einem recht lohnenden und angenehmen zu gestalten.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte aber um Zusendung aller Kataloge, Rundschreiben, Wahlzettel 2c.

Herr Rob. Hoffmann hat die Güte, meine Vertretung in Leipzig weiter zu übernehmen.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

mit vollkommener Hochachtung

Georg Winkler,

i. Fa.: B. van Groningens Buchhdlg.

Höflichst bezugnehmend auf Vorstehendes, bitte ich die Herren Verleger, meinem Herrn Nachfolger durch Kreditgewährung und günstige Bedingungen entgegenkommen zu wollen; derselbe wird sich durch thätige Verwendung und prompte Erfüllung seiner Verpflichtungen dankbar zeigen.

Hochachtungsvoll

B. van Groningen,
vorm. Rob. Jacoby'sche Buchhandlung.

Bur gef. Kenntnisnahme!

Ich firmiere von jetzt ab nicht mehr Glaeser'sche Verlagsbuchhdlg. (R. Schmidt), sondern

Richard Schmidts Verlag
(vormals: Carl Glaeser Verlag).

Ferner bringe ich in Erinnerung, daß der gesamte Verlag der Firma Rob. Friese, Sep.-Co. in Leipzig, in meinen Besitz übergegangen ist. Diesbezügliche Bestellungen sind deshalb an mich zu richten.

Hochachtungsvoll

Richard Schmidts Verlag
in Gotha.

Verkaufsanträge.

Persönlicher Gründe wegen ist in schöner Großstadt eine in bestem Aufschwung begriffene, längere Jahre bestehende Sortiments-Buchhandlung m. gut gewähltem Lager und fortgesetzt steigendem Umsatz baldigst zum Inventurwert bei 8000 M Anzahlung zu verkaufen. Das Geschäft hat eine bevorzugte Lage, vorwiegend vornehme, zahlungsfähige Kundschaft, genießt am Orte besten Ruf und steht mit allen Verlegern in offener Rechnung. Angeb. u. F. K. # 797 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Musik-Verlag.

Zu verkaufen ein hochangesehener Musikverlag. Vorzügl. Acquisition auch für zwei bemittelte jüngere Herren. Reflektanten mit Angabe von Referenzen wollen ihre Angebote unter O. B. 303 an Haassenstein & Vogler A.-G. in Berlin W. 8 richten. Anonyme Anfragen finden keine Berücksichtigung.

Berliner Buch- u. Kunst-Antiquariat mit Sortiment, ca. 14000 M jährl. Umsatz m. e. Reingewinn v. 3700 M, ist preiswert wegen Krankh. des Besitzers zu verkaufen. Lagerwert 5000 M, Kaufpr. 7000 M bei günst. Zahlungsbedingungen.

Nur ernstl. Reflekt. wird Auskunft erteilt. Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter K. # 840.

Buchhandlung u. Zeitungsagentur in Großstadt Norddeutschl. soll für ca. 5000 M verkauft werden. Gesch. ist sehr alt u. gangbar. Anfr. erbitte u. A. M. 488 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Ein Prachtwerk humoristischen Inhalts, 1899 erschienen, soll wegen Aufgabe des Verlags mit Verlagsrecht, Platten und Beständen billig verkauft werden. Gef. Angebote erbitte unt. F. E. H. 842 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für ausländische Firmen!

Von Prof. Dr. Schenk's, Wien,
neuester Publikation

Aus meinem Universitätsleben

sind Uebersetzungsrechte zu vergeben. Firmen, die solche zu erwerben gedenken, wollen sich mit mir direkt in Verbindung setzen.

Halle a. S.

Carl Marhold.

Ein angesehenes, solides Sortiment in einer angenehmen kleineren Stadt Nord-Deutschlands ist wegen Todesfalls zu verkaufen. Der seit 5 Jahren nachgewiesene Jahresgewinn beträgt 4500 M. Kaufpreis für Lager, Firma und Inventar 22000 M. Die Firma hat allgemein offenes Konto und verfügt über eine langjährige, treue Kundschaft aus besten Kreisen. Anfragen werden unter 839 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Zeitschrift.

Der Verlag einer seit drei Jahren erscheinenden wissenschaftlichen medizinischen Monatschrift, die alljährlich ihren Abonnentenstand vermehrt und weiter gute Chancen hat, ist zu verkaufen.

Angebote unter M. Z. # 832 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

2 Fachzeitschriften

sind wegen Auflösung des Geschäftes sofort mit Beständen zu verkaufen. Näheres unter D. # 783 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Ein Infrat. jur. Verlagsartikel (pop. geh.) ist wegen andernw. Unternehmens preisw. zu verkaufen. Angeb. u. R. 831 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.